

Informationen zur Sicherheit

Bei der [Verkehrsführung](#) ist darauf zu achten, dass die Einwohner/innen die Fahrbahnen nicht überqueren müssen und dass Autos möglichst nicht rückwärts fahren müssen. Auf dem Boden ist klar zu markieren, wo sich Fussgänger aufhalten können und wo nicht.

Generelle Vorschriften

Gemäss der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit ([EKAS](#)) braucht es in der Gemeinde einen Betriebssicherheitsbeauftragten und einen bfu-Beauftragten.

Suva-Broschüre zu Abfallentsorgung in der Gemeinde: http://kommunale-infrastruktur.ch/cmsfiles/44079_d.pdf

Branchenlösung für die öffentliche Hand:

www.arbeitssicherheitschweiz.ch

Für Treppen, Geländer, Türen etc. kann die Suva-Checkliste und die Beratungsstelle für Unfallverhütung [bfu](#) Hinweise zur Sicherheit liefern

Papiersammlungen sollten nicht mehr zusammen mit Vereinen und Schulen durchgeführt werden, die Unfallgefahr ist erheblich. Siehe [Merkblatt zu Papiersammlungen](#). Obwohl die Beteiligung von Jugendlichen und Kindern bei der Abfallentsorgung eine gute Plattform für Umweltsensibilisierung ist, wird aus Sicherheitsgründen empfohlen, die Sammlung von Altpapier Professionellen zu übertragen. Eine Alternative für Schul- und Vereinsaktivitäten im Abfallbereich sind so genannte [clean-up-days oder ähnliche Aktionen](#).

Brände: Überall wo gemischter Hauskehricht zwischengelagert wird, entsteht leicht Hitzeentwicklung und daraus Brände. Die Sammelstelle bzw. die Dachkonstruktion sollte so konstruiert sein, dass nicht alle Teile des Gebäudes gleichzeitig kollabieren. Es hat sich gezeigt, dass bei Bränden Holzkonstruktionen im Vergleich zu Metallkonstruktionen länger Zeit lassen um Personen, Fahrzeuge und Container zu bergen.

Hygiene: Handwaschgelegenheit und Augendusche vorsehen.